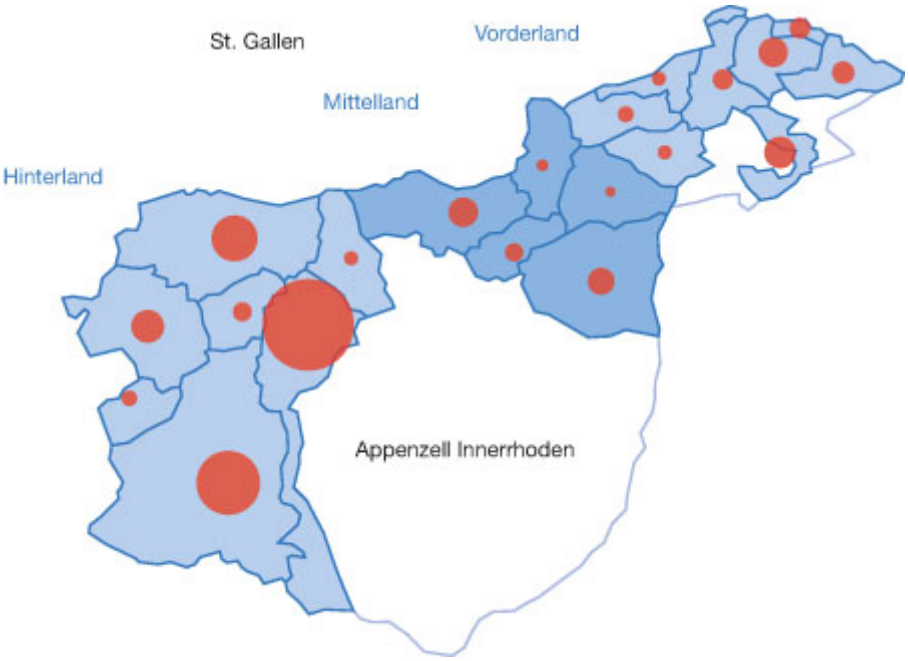
Grundstückschäden

Schadenintensität Grundstückschäden

Die Schadenintensität (Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital) liegt bei 127.62% gegenüber dem zehnjährigen Mittel von 100%. Bei 249 Schadenfällen (Vorjahr: 130) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 1'598'236 (Vorjahr: CHF 1'341'713). Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 1'089'605.

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2024	Promille	0.061	127.62%
10-Jahres-Mittel	Promille	0.048	100%

Schadenverteilung



Grafik links: Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme der einzelnen Gemeinden. Die Schäden verteilen sich homogen vom Vorder- bis zum Hinterland, sind betragsmässig aber eher im Hinterland entstanden.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
CHF 40'000 bis 100'000	01.06.2024	Heiden	Erdrutsch	50'000
	01.06.2024	Reute	Erdrutsch	43'240
	28.06.2024	Hundwil	Erdrutsch	130'144
	08.11.2024	Wolfhalden	Erdrutsch	71'737
unter CHF 40'000	244 Kleinschäden			1'303'115
Total 249 Grundstückschäden im Jahr 2024				**1'598'236**

Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
85	Erdrutsch	996'260	11'721
101	Oberflächenabfluss	400'413	3'964
41	Überschwemmung, Hochwasser	137'595	3'356
11	Übersarung	33'964	3'088
5	Ufererosion	20'369	4'074

3	Erdfall	4'894	1'631
1	Übrige Ursachen	2'500	2'500
1	Murgang	1'641	1'641
1	Sturm	600	600
249		**1'598'236**	

Bei Starkregen spielt die Umgebungsgestaltung eine entscheidende Rolle, inwieweit und in welchem Ausmass Schäden an Grundstück und Gebäude entstehen. Weitsichtige Planung bei Bauvorhaben kann Schäden verhindern.

Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)

Die Schadenzahlen sind stark wetterabhängig. Die grösseren Schäden konzentrierten sich auf die Monate Juni und Juli. Aufgrund der einzelnen und lokal starken Gewitterzellen mussten gebietsweise kurz nacheinander mehrere Unwetter mit daraus resultierenden Schäden verzeichnet werden.

Trend Schadenverlauf

Über die letzten 10 Jahre gesehen mussten nur im Jahr 2017 mehr Schäden verzeichnet werden. Im Jahr 2024 beschränkte sich der Aufwand jedoch meist auf ausgewaschene Kiesstrassen und Aufräumarbeiten mit durchschnittlich CHF 4'600 Aufwand je Schaden. Von meist kostenintensiven Hangrutschungen, wie wir sie noch 2023 hatten, blieben wir 2024 weitgehend verschont. Es zeigt sich ein ansteigender Trend, dies obwohl unser Kanton in den letzten Jahren von grossen Unwettern verschont blieb. Durch den Klimawandel häufen sich unter anderem kurze und heftige Gewitter, da die wärmere Atmosphäre mehr Feuchtigkeit aufzunehmen vermag.